

So finden Anleger ein geeignetes Investment

Sicher und ertragreich soll die Geldanlage sein. Und das Vermögen soll nachhaltig investiert sein. Mittelstandsanleihen können solche Anforderungen von Anlegern, aber auch Stiftungen, Versicherungen und anderen Investoren erfüllen. Sie müssen aber genau geprüft werden, ob sie diese Kriterien tatsächlich erfüllen.

Stiftungen, institutionelle Investoren und viele Privatanleger haben manches gemeinsam: Sie brauchen stetige Erträge – Stiftungen für ihre Arbeit, private Anleger zum Beispiel als Rentenzahlung und Versicherungen für ihre Leistungen. Und sie wollen, dass ihr Vermögen verantwortungsvoll angelegt wird. Das Geld soll weder in Waffenhandel fließen noch Kinderarbeit oder Umweltverschmutzung unterstützen.

Stiftungen achten besonders darauf, denn es wäre ein Widerspruch, wenn sie Geld für gute Zwecke einsetzen, das in fragwürdigen Investments erwirtschaftet wird. Das Thema gewinnt aber zunehmend auch bei privaten und institutionellen Anlegern an Bedeutung, ebenso die gute Unternehmensführung. Gerade erst zeigt das Beispiel Wirecard, wie fehlende Kontrollen und kriminelle Machenschaften Anleger schädigen können.

Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (englisch: Environmental Social Governance, kurz ESG) – diese drei Themen spielen in der Anlagewelt eine immer wichtigere Rolle. Die neue „Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“ der Europäischen Union verlangt, dass Anbieter von Anlageprodukten eine Geeignetheitsprüfung machen und dabei dokumentieren, ob die Geldanlagen, die sie ihren Kun-



Hans-Jürgen Friedrich,
Vorstand der KFM Deutsche
Mittelstand AG

den empfehlen, auch für diese geeignet sind. Da geht es um Fragen wie: Passen sie zum Risikoprofil, zur geplanten Dauer der Geldanlage? Aber die Berater müssen künftig auch fragen, ob die Kunden bei der Geldanlage Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt sehen wollen.

Nach der EU-Verordnung müssen die Anbieter von Finanzprodukten darüber informieren, welchen Nachhaltigkeitsrisiken das Investment ausgesetzt ist und ob es negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hat. Dafür werden heute meist so genannte ESG-Kriterien herangezogen. Das klingt dann nach einem klaren Maßstab. Doch der muss genau definiert werden. Manche Anbieter beziehen sich auf Indizes, zum Beispiel aus dem Hause des Finanzdienstleisters MSCI. „Einige Indizes haben aber nur eine begrenzte Aussagekraft“, gibt

Hans-Jürgen Friedrich Gründer und Vorstandsvorsitzender der KFM Deutsche Mittelstand AG, zu bedenken. „Bei ihnen fließen positive Einschätzungen etwa zur Umwelt mit negativen Bewertungen zusammen, wenn ein Unternehmen zum Beispiel Waffen herstellt. Heraus kommt ein neutrales Ergebnis, das Finanzprodukt gilt als investierbar im Sinne der Nachhaltigkeit.“

Die KFM Deutsche Mittelstand AG geht hingegen seit jeher einen anderen Weg. „Unsere Analysten folgen klaren Regelwerken“, sagt Friedrich. Danach können nur Mittelstandsanleihen für die beiden Fonds der KFM gekauft werden, die die ESG-Kriterien in der gesamten Produktionskette erfüllen. Ausgeschlossen sind zum Beispiel Lebensmittelproduzenten, die das Tierwohl nicht berücksichtigen. Hersteller von Waffen oder Rüstungsprodukten kommen ebenfalls nicht ins Portfolio.

Die KFM hat zwei Fonds initiiert, den Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS und den Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS. Sie investieren in Anleihen mittelständischer Unternehmen, die einerseits als substanz- und wachstumsstarke Hidden Champions attraktive Zinsen zahlen und andererseits seit jeher nachhaltig orientiert sind. Langfristige Perspektiven stehen bei Familienunternehmen vor einer kurzfristigen Gewinnmaximierung. Ein gutes Ver-



Genau unter der Lupe: Investments müssen geprüft werden, ob sie für die Investoren auch geeignet sind.

hältnis zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist ihnen ebenso wichtig wie die Schonung der Umwelt und der Ressourcen.

Ob das der Realität entspricht, prüfen die Analysten der KFM sehr tiefgehend nach dem eigens von ihnen entwickelten Verfahren KFM-Scoring. Es untersucht neben den betriebswirtschaftlichen Daten auch die Nachhaltigkeit. Die KFM geht damit der aktuellen Entwicklung seit langem voraus. Seit 2018 arbeitet der Fondsinitiator zudem mit der Agentur imug | rating zusammen, die zu den tonangebenden deutschen Nachhaltigkeits-Ratingagenturen zählt. imug | rating hat über viele Jahre eine Unternehmensdatenbank aufgebaut, die für die Analyse eine wertvolle Datenbasis bietet. So erhalten die KFM-Analysten Informationen zum Beispiel auch zu Themen wie Lieferkettenmanagement oder Korruptionsvorfälle. Die Daten fließen in die Entscheidung über Kauf oder Ablehnung einer Anleihe ein. Die Agentur hat in ihrer aktuellen Einschätzung das KFM-Portfolio erneut als „neutral bis positiv und weitgehend frei von ESG-Risiken“ klassifiziert. Damit ist der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS für nachhaltigkeitsorientierte Anleger geeignet.

Transparenz ist also äußerst wichtig. Deshalb lässt die KFM auch ihre Informationspolitik extern bewerten. Davon pro-

fitieren private und institutionelle Anleger ebenso wie Stiftungen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner gibt den Investoren mit ihren Transparenzberichten ein wichtiges Informations- und Dokumentationsinstrument an die Hand. „Stiftungen, Pensionskassen, Kommunen, Kirchen, Verbände, Universitäten, gemeinnützige Organisationen und andere, die treuhänderisches Vermögen in Fonds investieren, sind gut beraten, auf ein qualitatives Informations- und Dokumentationsinstrument, wie den Transparenzbericht, zu setzen“, sagt Alexander Etterer, Partner bei Rödl & Partner. „Es schafft Sicherheit im Umgang mit der Geldanlage und schützt vor Haftungsrisiken.“

Die KFM falle mit ihrer Informationspolitik positiv auf, stellt Etterer fest. „Insgesamt verfügt der Deutsche Mittelstandsan-

leihen FONDS grundsätzlich über ein hohes Maß an Informations- und Transparenzpolitik gegenüber seinen Anlegern. Alle Anlagen des Fonds mit wichtigen Angaben zum Kupon, zu Laufzeit, Branche, eigene Bonitätseinschätzung etc. werden auf der Homepage des Fonds und in weiteren Informationen veröffentlicht. Insgesamt eine Informations- und Transparenzpolitik, die sich in ihrem Umfang, in ihrer Aussagekraft und -vielfalt weit vom Mainstream der üblichen Berichterstattung positiv abhebt.“

So finden Investoren in den Fonds der KFM Anlagemöglichkeiten, die intern und extern mehrfach geprüft sind und die in Nullzinszeiten attraktive Renditen bieten. So erwirtschaftete allein der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS seit seiner Auflage im Jahr 2013 eine Rendite von mindestens

Mehr zu KFM

Weitere Infos zu den Mittelstandsanleihen-Fonds und der KFM Deutsche Mittelstand AG hier:
www.kfmag.de



vier Prozent pro Jahr. Die Erträge werden einmal jährlich an die Investoren ausgeschüttet. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS wurde am 1. April 2020 aufgelegt. Beide Fonds können Anleger bei Banken, Sparkassen, Volksbanken, Direktbanken, Online-Brokern und über alle deutschen Börsenplätze erwerben. Weitere Daten: siehe Infos unten.

INTERVIEW STEFFEN BLAUDSZUN

„Einige Punkte fallen positiv auf“

Die Reuss Private Analytics AG, ein Netzwerk spezialisierter Partner aus Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Stiftungsexperten und Wertpapierspezialisten, berät Stiftungen bei der Geldanlage und führt auch deren Depots. Die Fonds der KFM fallen Vorstand Steffen Blaudszun positiv auf.

Was bieten Sie Stiftungen bei der Auswahl von Anlageobjekten?

BLAUDSZUN: Bei unseren Geeignetheitsprüfungen gehen wir tief in die Details, um zu analysieren, ob ein Investment geeignet ist, die Stiftungsziele zu erfüllen, oder auch, welche Risiken enthalten sind. Wir geben den Stiftungsorganen damit Instrumente an die Hand, ihrer kaufmännischen Sorgfaltspflicht bei der Auswahl von Anlageobjekten nachzukommen. Die Beratungsdokumentation dient dann als Nachweis der Sorgfalt und begrenzt Haftungsrisiken.

Wie bewerten Sie die Fonds der KFM?

BLAUDSZUN: Wir befinden uns gerade im Prozess der Geeignetheitsprüfung. Schon im bisherigen Prüfprozess sind uns einige Punkte bei der KFM positiv aufgefallen: Dass sich

zum Beispiel kein Waffenlieferant im Portfolio befindet. Und dass in den Analyse-Prozessen des KFM-Scorings Nachhaltigkeitskriterien sehr hoch gewichtet werden. Positiv bewerten wir zudem, dass die KFM nicht nur die Anleihen prüft, sondern bereits auf der Unternehmensebene selektiert. Interessant finden wir die Konzentration auf den Mittelstand. Viele Stiftungen sind aus mittelständischen deutschen Unternehmen hervorgegangen. Das passt also auch kulturell gut zusammen.

Welche Vorteile bietet die Fondsstruktur?

BLAUDSZUN: Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS bietet die Möglichkeit, auch kleinere Stiftungsvermögen breit gestreut auf viele Anleihen zu investieren. Bei Einzelinvestments gibt es immer unternehmerische Risiken. Diversi-

fizierung ist daher zwingend. Die KFM bietet mit ihren Fonds dafür ein sehr geeignetes Vehikel. Die lukrativen Zinszahlungen sichern zudem ordentliche Erträge. Je nach Anlagerichtlinie einer Stiftung eignet sich der Fonds nach unserer ersten Einschätzung als Beimischung für das Stiftungsvermögen.



Steffen Blaudszun,
Reuss Private Analytics AG

Jetzt KFM AG Video anschauen



Der Mittelstand ist der Motor der Wirtschaft. Innovative Unternehmen bringen das Land nach vorn. Was bedeutet eigentlich Mittelstand? Und wie können Anleger von seinem Erfolg profitieren? Das zeigt das Video auf der Seite www.meine-zinsoase.de
Hier geht es zum Video (über Link oder QR-Code):

www.meine-zinsoase.de



Die Fonds im Überblick

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Anlagekonzept investiert in deutsche Mittelstandsanleihen
ISIN LU0974225590

WKN A1W5T2

Aktuelles Fondsvolumen (Stand 14.5.) 207,2 Mio. Euro
Kosten Ausgabeaufschlag bis zu 3,0% (entfällt beim Kauf über die Börse), Verwaltungsgebühr 1,5% p.a., Rücknahmegebühr 0%
Risiko (KIID*) 3 (1= geringes Risiko bis 7= hohes Risiko)
Ertragsverwendung jährliche Ausschüttung

Europäischer Mittelstandsanleihen FONDS

Anlagekonzept investiert in europäische Mittelstandsanleihen
ISIN DE000A2PF0P7

WKN A2PFOP

Aktuelles Fondsvolumen (Stand 14.5.) 24 Mio. Euro
Kosten Ausgabeaufschlag bis zu 3,0% (entfällt beim Kauf über die Börse), Verwaltungsgebühr 0,95% (max. 1,50%), Rücknahmegebühr 0%
Risiko (KIID*) 3 (1= geringes Risiko bis 7= hohes Risiko)
Ertragsverwendung jährliche Ausschüttung

* KIID = Key Investor Information Document mit Informationen über das Produkt